



Die MehrWetter-App der öffentlichen Versicherer

Von der Frühwarnung durch SMS auf dem Handy zur Sicherheitskomfortlösung auf dem Smartphone

Im Rahmen eines Forschungsprojektes im Mai 2002 konnten Kunden der Versicherungskammer Bayern das Unwetterfrühwarnsystem WIND – Weather Information on Demand – erstmals kennenlernen. Mittlerweile nutzen WIND bundesweit etwa 440.000 Menschen.

In den ersten Jahren gab der interessierte Nutzer im Internet Umfang und Art seines Informationsbedürfnisses in einem „Wetterprofil“ ein. Damit entschied er darüber, welche Informationen für welche Adresse in welchem Zeitraum gesendet werden sollten.

Die ausgetüftelte Informationslogistik für WIND stammt vom Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik, heute Fraunhofer FOKUS.

Eine wissenschaftliche Studie der Fachhochschule Ingolstadt, durchgeführt von Frau Prof. Dr. Raab, belegt im Sinne einer Kosten-Nutzen-Analyse die positive Wirkung des Schadenverhütungsnutzens und den Kundenbindungseffekt.

Die Warnung vor besonderen Wetterereignissen bleibt im Vordergrund

Die ursprüngliche Idee, vor Unwetter zu warnen, steht für den Schadenverhütungsgedanken weiterhin im Vordergrund, wurde allerdings erweitert durch Wetterinformationen, die eine geeignete Planung persönlicher Aktivitäten unterstützen.

Verstärkt gefragt sind auch Themen über das Wetter hinaus, wie solche aus dem Bereich der Gesundheit und besondere Fragen der persönlichen Sicherheit. Hier liegen die nächsten Herausforderungen für vernetzte Lösungen im Sinne eines kundenorientierten Denkens und Handelns. Die Basis für eine Weiterentwicklung und adäquate Umsetzung liegt auf dem Tisch, denn die technische Plattform, der Kern, ist vorhanden und kann in zahlreiche gewünschte Richtungen genutzt und ausgebaut werden.

Bereits der Ausbau der Informationsleistungen um das Kernthema Wetter-

informationen hat mehrere sicherheitsrelevante und freizeitorientierte Aspekte und Facetten. Dazu gehören zum Beispiel Informationen zu Starkregen und Hochwasser sowie Meldungen zu Frost, Schnee, Eis und zum Zustand von Verkehrswegen. Ergänzt werden diese durch das Freizeitwetter, mit dem der Nutzer individuell Ort und Zeitpunkt seiner persönlichen Interessen und Aktivitäten steuern kann.

Die Wetterprognosen der MehrWetter-App sorgen für höhere Sicherheit und für noch mehr Freizeitlaune

Seit mehr als einem bzw. zwei Jahren stehen sie zur Verfügung: Die MehrWetter-App für Android im Google Play Store und das iOS-Pendant von Apple im App-Store.

Da ist es Zeit, einmal aufzuzeigen, was die MehrWetter-App so alles kann und wie sie sich von anderen Wetter-Apps abhebt. ▶



Bild 1 | Gute Laune beim Grillen



Bild 2 | Der Landwirt weiß, wann es Zeit wird. Ob das Wetter stimmt, weiß die MehrWetter-App.

Für die meisten Wanderer ist eine **Bergtour** bei strömendem Regen kein echter Genuss. Ein kurzer Blick in die App und man sieht, wie sich das Wetter entwickeln wird, und kann sich darauf einstellen.

Der Erfolg, mindestens aber die Stimmung einer **Grill-Party** mit Freunden im Garten hängt auch vom Wetter ab. Wenn die Sonne scheint und die Nächte lau sind, lässt sich angenehmer plaudern, länger tanzen und einfach mehr Spaß haben. Also, die MehrWetter App befragen und Freunde einladen (**Bild 1**).

Für jeden **Hobbygärtner** und seine empfindlichen Pflanzen ist der Zeitpunkt, an dem er mit dem ersten Bodenfrost rechnen muss, von Bedeutung. Ebenso wie die Frage, ob er am Samstagvormittag seinen Rasen noch vor dem Regen mähen kann.

Auch für den **Landwirt** stellt sich zur Ernte oft genug die Frage: Hält das sonnige Wetter noch die nächsten ein bis zwei Tage an oder ist ein Gewitter im Anmarsch? Wann soll er das Heu einfahren und wann am besten das Korn dreschen? Die MehrWetter-App hilft, zuverlässige Antworten zu geben (**Bild 2**).

Sommerferienzeit ist **Badezeit**. Ein Rienspaß – nicht nur für Kinder. Wenn die Sonne brennt und die Hitze einem die Energie raubt, tut nach einer kurzen Abkühlung der Sprung in den Badesee so richtig gut. Aber Vorsicht bei Gewitter. Mit den Infos aus der MehrWetter-App gehen Sie auf Nummer sicher (**Bild 3**).

Beim **Segeln** ist es am schönsten, wenn Wind und Sonne Hand in Hand gehen. Was gibt es Schöneres, als einen Tag auf dem See oder Meer bei Windstärke 3–5 zu verbringen, den Sonnenschein zu genießen, blauen Himmel für das Auge und frische Luft um die Nase zu haben und vor der Abendflaute wieder sicher in einem schönen Hafen zu landen? Wer bei einem Segeltörn mehr als einmal das Paar „Regen und Flaute“, möglicherweise gepaart mit einem defekten Außenborder erleben musste, der wird die MehrWetter-App ebenfalls zu schätzen wissen (**Bild 4**).

Die MehrWetter-App ist in drei Bereiche gegliedert.

Bereich 1: Mein Wetter

Im Bereich „Mein Wetter“ werden folgende Wetterinformationen im Detail geliefert:

- Das aktuelle Wetter für bis zu zehn individuell gewählte Orte inner-

halb Deutschlands

- Die 5-Tages-Prognosen für die gewählten Orte mit 3-Stunden-Detailwerten
- Alle Unwetterwarnungen und Wetterhinweise für die gewählten Orte mit ausführlichen Warntexten – postleitzahl- bzw. geokoordinatengenau
- Entsprechende Benachrichtigungen, Push-Meldungen, über akute Unwetterwarnungen und Wetterhinweise bis zu 48 Stunden im Voraus – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr, individuell einstellbar für einen oder auch mehrere der ausgewählten Orte (**Bild 5**)

Übrigens: Den Bereich der Unwetterwarnungen inkl. der Push-Benachrichtigungen sowie die detaillierte Kartenansicht mit den gewarnten Gebieten und den Gewitterkeulen bieten bisher nur wenige Wetteranbieter.

Bereich 2: Deutschlandwetter

Das Deutschlandwetter bietet ausführliche Kartenansichten für jede Region in Deutschland mit aktuellen Wetterfilmen, die alle Niederschläge, Wolkenzüge und Blitze anzeigen. Außerdem finden Sie in der MehrWetter-App als Nutzer Vortages-Hitlisten zu den Tageswerten der Temperatur mit den Minimal- und Maximalwerten, der maximalen Niederschlagsmenge, den aufgetretenen



Bild 3 | Der kühne Sprung ins kühle Nass. Vorsicht beim Baden im Freien, wenn ein Gewitter naht.



Bild 4 | Für so manchen die Erfüllung eines Traums: gemeinsam den Sonnenuntergang auf Deck eines Bootes genießen.

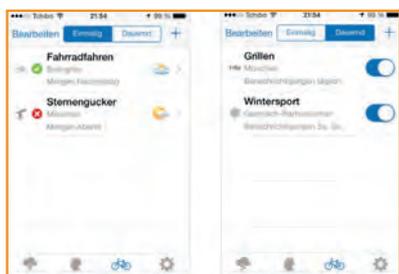
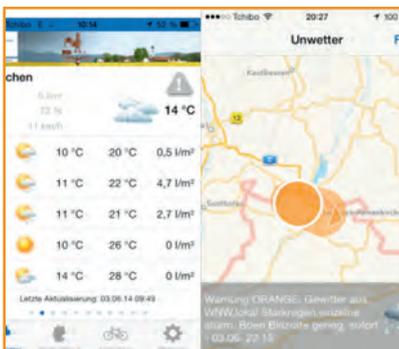


Bild 5 | Mein Wetter mit 5-Tagesprognose; Mein Wetter mit lokaler Unwettervorhersage

Bild 6 | Wolkenverteilung über Deutschland

Bild 7 | Push-Nachrichten zu Freizeitaktivitäten – Modus: einmalig; Push-Nachrichten zu Freizeitaktivitäten – Modus: dauernd

Windstärken und der absoluten Sonnenscheindauer (**Bild 6**).

Bereich 3: Aktivitäten

Im Bereich „Aktivitäten“ können Sie in der MehrWetter-App Ihre „Lieblingsprofile“ einstellen. Diese z. B. zum Radfahren, Wandern, Golf spielen, Grillen, Segeln, für das Sonnenbaden oder auch für den Wintersport. Letzteres liegt zwar noch einige Wochen in der Ferne, wird aber so sicher kommen wie die nächste Wetteränderung.

Ganz besonders beliebt ist auch das Profil „Sternengucker“. Für echte Hobbyastronomen, aber auch für Liebesspaare und andere Sternenbegeisterte.

Einmal in Ihrem persönlichen Profil angelegt, können Sie sich dann zu passenden Wetterprognosen für Ihre besonderen Freizeitaktivitäten informieren lassen. Die entsprechenden Benachrichtigungen erhalten Sie als Push-Meldungen über Prognosen zur Durchführung Ihrer Lieblingsfreizeitaktivitäten. Sie haben die Möglichkeit, sich einmalige und wiederkehrende Aktivitäten an verschiedenen Orten zu verschiedenen Zeiten anzulegen. So werden Sie dann beispielsweise aktiv zu passenden Gelegenheiten informiert und sehen sofort, ob das Wetter die von Ihnen gewünschte „Qualität“ aufweist (**Bild 7**).

Eines können Sie mit der MehrWetter-App leider, oder besser gesagt, auch in Zukunft glücklicherweise nicht: Ihr gewünschtes Wetter bestellen.

Der Bereich „Aktivitäten“ ist in diesem Umfang und mit diesem Service bisher in keiner App zu finden.

Mit dem nachfolgenden QR-Code kommen Sie schnell und unmittelbar in den Genuss der Möglichkeiten dieser MehrWetter-App. Und die Entwicklung geht weiter. Wir bleiben für Sie mit Erfolg versprechenden, hilfreichen und neuen Lösungen am Ball.



Apple



Android

Viel Freude mit den heute schon vorhandenen Möglichkeiten! ■

Franz Grelus
RiskManagement
Versicherungskammer Bayern München